

## Hintergrund

Ein 16 Monate alter Junge, der zuvor auf La Gomera war, wurde aufgrund seit 2 Wochen bestehenden Fieberschüben bis 40°C vorgestellt. Die abdominalen Ultraschalluntersuchungen ergaben eine Hepatosplenomegalie und multiple echoarme Milzareale. Eine ausführliche infektiologische Diagnostik und eine Knochenmarkspunktion brachten zunächst keine wegweisenden Befunde. In einer PET-CT zeigte sich eine multifokal erhöhte Stoffwechselaktivität in der Milz (Pfeilspitzen). Die Diagnose einer viszerale Leishmaniose (VL) konnte schließlich durch eine Milzbiopsie und spezifische Serologie bestätigt werden. Nach einer 3-wöchigen Therapie mit Amphotericin B wurde eine vollständige Remission erreicht.

## Fragestellung

Arbeiten Sie den vorliegenden Fall mit Hilfe der CARE guidelines auf. Wie verlief der diagnostische Prozess? Welche Besonderheiten der Bildgebung ergaben sich? Können diese in der Prognosebestimmung hilfreich sein?

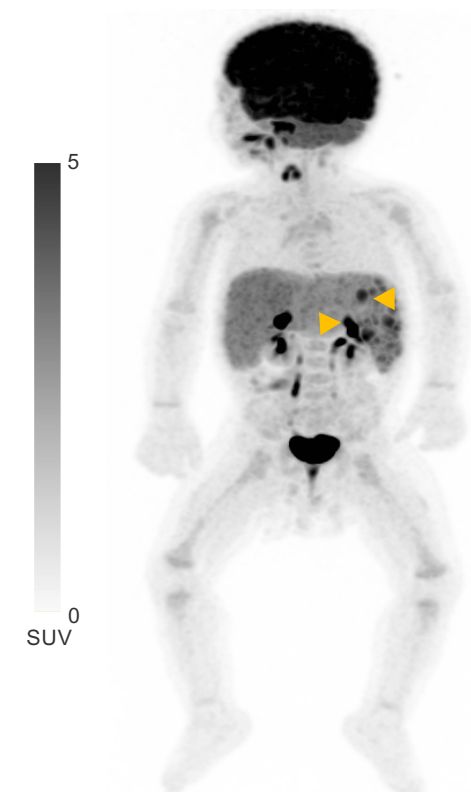
## Methode

Klinischer Fallbericht

## Ansprechpartner

Dr. med. Dimitra Papagianni (d.papagianni@uke.de)

Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin



Maximum intensity projection (MIP, d) mit Nachweis multipler stoffwechselaktiver Läsionen der Milz (Pfeilspitzen).